

HANDS-ON URBANISM 1850 - 2012
VOM RECHT AUF GRÜN
15.03 - 25.06.2012

➔ **LEHRERINNENFÜHRUNG: DONNERSTAG, 15.03.2011, 17.00 UHR. FREIER EINTRITT**

DIE AUSSTELLUNG

Hands-On Urbanism 1850 – 2012. Vom Recht auf Grün

Die Frühjahrsausstellung im Architekturzentrum Wien widmet sich einer Ideengeschichte von Landnahmen im urbanen Raum. Seit dem Modernisierungsschock der Industrialisierung sind Städte weltweit mit schwierigsten Herausforderungen konfrontiert. In Krisensituationen finden StadtbewohnerInnen jedoch seit jeher eigene Lösungen, sie betreiben Stadtentwicklung von unten. Selbstbau und Selbstorganisation, Siedeln und Nutzgärten führen zu anderen Formen des Zusammenhalts, der Nachbarschaftlichkeit und der Verteilungsgerechtigkeit. Eine andere Welt ist pflanzbar, wie die heutigen GemeinschaftsgärtnerInnen betonen.

„MEIN GARTEN IN DER STADT“

VERMITTLUNGSPROGRAMM FÜR 6- BIS 10-JÄHRIGE

Woher kommt unser Obst und Gemüse? Was für Grünflächen gibt es in der Stadt? Dürfen wir uns dort einfach einen Garten anlegen? Wie funktioniert eigentlich Stadtplanung, können wir Einfluss auf sie nehmen? Und was bedeutet Top down und Bottom up? Gemeinsam erkunden wir die Ausstellung, entdecken Projekte von der Schmelz bis nach Kuba, zeichnen Pflanzen und bauen im Kollektiv eine etwas andere Schrebergartensiedlung.

„ICH WILL GRÜN! – VOM SCHREBERGARTEN ZUM URBAN FARMING“

VERMITTLUNGSPROGRAMM FÜR 10- BIS 19-JÄHRIGE

Was für Plätze oder leer stehende Flächen kennt ihr in der Stadt oder bei euch in der Schule, die man neu gestalten könnte? Was für Formen von Grünflächen gibt es in der Stadt? Sollen und dürfen die Stadtbewohner bei der Gestaltung ihrer Umgebung mitreden? Phänomene wie Landnahme, Selbstorganisation, informelle Stadtentwicklung/Architektur, Community Gardening, Zwischennutzung, Partizipation, Schrebergarten, Formen des Kollektivs, Aufwertung/Transformationprozesse und Urban Farming werden gemeinsam entdeckt und anhand der ausgestellten Projekte diskutiert. Im anschließenden praktischen Teil könnt ihr euer Wissen und die Möglichkeiten der partizipativen Stadtplanung, welche ihr in der Ausstellung kennen gelernt habt, nun selbst in Form einer fiktiven „temporären Landnahme“ umsetzen.

NEU SEIT HERBST 2011:

AZ W GEHT IN DIE SCHULE

KEINE ZEIT FÜR LEHRAUSGÄNGE? WIR KOMMEN ZU IHNEN!

Vermittlungsprogramm für 6- bis 19-Jährige

Gemeinsam mit den SchülerInnen versuchen wir vor Ort herauszufinden, wie ihre Schule architektonisch wahrgenommen wird, wie sie funktioniert, was aus Sicht der NutzerInnen verbesserungswürdig wäre und machen den Schulraum zum Ausgangspunkt für eine gestalterische Reise – Architektur wird so zu einem unmittelbaren Erlebnis.

Mehr dazu unter: <http://www.azw.at/vermittlung>

Dauer: ab 2 Stunden

EBENFALLS SEIT HERBST 2011:

BAUSTEINE FÜR SPRACHLÜCKEN

**A_SCHAU .ÖSTERREICHISCHE ARCHITEKTUR IM 20. UND 21. JAHRHUNDERT
FÜR DEUTSCHLERLENDE**

Vermittlungsprogramm für 6- bis 19-Jährige

In der Dauerausstellung des Az W wird unter Zuhilfenahme unterschiedlicher Informationsmedien (Fotos, Filme, Presseauschnitte, Literatur, Architekturmodelle) Architekturgeschichte unter die Lupe genommen. Das Vermittlungsprogramm ist auf die Erweiterung des Wortschatzes, auf gemeinsame Begriffsfindung und auf aktiven Dialog mit den TeilnehmerInnen ausgerichtet.

Mehr dazu unter: <http://www.azw.at/vermittlung>

Dauer: 2 Stunden

GANZJÄHRIGE THEMENFÜHRUNGEN IM STADTRAUM WIEN

Dialogische Rundgänge mit ergänzendem Fotomaterial und Plänen. Die SchülerInnen werden aktiv durch Diskussionen und Aufgabenstellungen wie Anfertigen von Skizzen, Situationsanalysen und Suchaufträge einbezogen.

Mehr dazu unter: <http://www.azw.at/vermittlung>

Dauer: 2 bzw. 3 Stunden

Information / Anmeldung

www.azw.at/vermittlung

Anmeldung unter 01-522 31 15, office@azw.at

Die Arbeit mit Schulklassen erfolgt in Kleingruppen – nicht mehr als 15 SchülerInnen in einer Gruppe.

Einzelpreis: für Schulgruppen inklusive Vermittlungsprogramm Euro 3,50 pro SchülerIn (Preis für 2 Stunden)